

Porsche Beach Cup

Von Janine Thiele, Fotos: Mark Haasis, Heiko Batzing

Volleyball



Am Samstag zwischen 6 und 7 Uhr aufstehen ist nicht jedermanns Sache. Aber wenn es in den Sand geht...

... zeigen sich viele bereit. Zum 5. Mal nahmen SG Stern-Mannschaften am Porsche Beach Cup in der Beachhalle in Bietigheim-Bissingen teil. Gleich 18 Stern-Volleyballer hatten sich gemeldet, somit waren 4 Mannschaften für die SG Stern am Start. Nur ein Verein war zahlenmäßig noch stärker vertreten: Die Betriebssportgemeinschaft der Porsche AG, die das Turnier bereits zum 6. Mal ausrichtete, trat mit 5 Teams an.



**„smart4four“ in der
Beachhalle in
Bietigheim-Bissingen**

Insgesamt verzeichnete das Turnier 15 Mannschaften, welche in 3 Gruppen à 5 Teams die Vorrunde spielten. Die Sternmannschaften „smart4four“ und „Les Bleus“ waren zusammen in einer Gruppe und mussten gleich im 1. Spiel gegeneinander antreten. Ein ausgeglichenes Unentschieden beendete das Duell. In ihren Anschlussspielen konnten sich dann auch beide Mannschaften als Gruppenzweiter und bester -dritter für die Viertelfinale qualifizieren.

SG Stern Stuttgart

Daimler Sportwelt



Da kann der Sommer kommen...

Die „Flying Stars“ und „Sternschnuppe“ waren jeweils in einer anderen Staffel der Vorrunde untergekommen. Sehr schwer taten sich zunächst beide Mannschaften in ihren ersten Spielen, zumal die Konkurrenz stark auftrat. Der nach dem Winter nicht mehr gewohnte Sanduntergrund, die 4er-Aufstellung auf dem Beachfeld und zu viele Eigenfehler sorgten für Spielverluste. Zwar zeigte der Endspurt immer, dass man durchaus mit dem Gegner mithalten konnte, doch das reichte nicht zum Sieg. Schließlich konnte „Sternschnuppe“ sich jedoch mit einer personellen Verstärkung und gegen die weiteren „leichteren“ Gegner durchsetzen und auch die „Flying Stars“ steigerten sich. Somit zogen immerhin 3 von 4 Mannschaften in das Viertelfinale ein.



Verstärkung ist da!

SG Stern Stuttgart

Daimler Sportwelt

Die Stimmung war gut, obwohl das erste Turnier im Sand in diesem Jahr sicher nicht für jedermann leicht war: „sehr staubig, die ganze Geschichte“, „feinster Sand dringt in jede Pore“ und „die Pumpe geht, der Schweiß läuft“ verkündeten von den ungewohnten Belastungen. Wer genug vom feinen Sand hatte, ging dann auch in den Pausen nach draußen in den Sonnenschein.

Die Viertelfinale standen an, „Les Bleus“ und „smart4four“ bestritten sie als 1. SG Stern-Mannschaften. Knapp gingen beide Ausscheidungen verloren, so dass die Teams später um die Plätze 5-8 spielen sollten, obwohl eine höhere Platzierung durchaus denkbar gewesen wäre.

„Sternschnuppe“ gelang es im Viertelfinale, einen komfortablen Punktevorsprung herauszuspielen, welcher sich zum Ende des Spiels bezahlt machte. Auch im Halbfinale konnte die Mannschaft darauf bauen, so dass schließlich feststand:

Ziel erreicht, wenigstens ein SG Stern-Team ist im Endspiel! Und zur Überraschung vieler hieß das Finale nicht „Stern“ gegen „Porsche“, sondern „Stern“ gegen SDK Fellbach.

Wie in der Hallenbetriebssportrunde zeigte sich die Mannschaft der Süddeutschen Krankenversicherung gewohnt kämpferisch. Doch den 1. Satz gewann „Sternschnuppe“ mit viel Engagement. Im 2. Satz reichte die Leistung nicht aus, die Punkte gingen verdient an die SDK. Na gut, dann eben der Entscheidungssatz!

Alles schien bereits so klar, als „Sternschnuppe“ sich eine äußerste komfortable 8:0-Führung erspielte. Doch – oh weh – ein Punkt nach dem anderen schloss der Gegner auf. Beide Teams nahmen strategisch günstige Auszeiten, so dass es bis zum Schluss spannend blieb. Schließlich durften sich die Spieler von „Sternschnuppe“ freuen: Sie erzielten mit 15:13 im 3. Satz den Gesamtsieg und sicherten sich somit den Wanderpokal, einen Beachvolleyball und eine kostenlose Stunde Hallenbeachvolleyball in Bietigheim-Bissingen.



Nach einem spannenden und knappen Endspiel nehmen die Spieler von „Sternschnuppe“ Glückwünsche, Pokal und Preise entgegen

SG Stern Stuttgart

Daimler Sportwelt

Aber auch die anderen Mannschaften gingen nicht ganz leer aus, so gab es neben Sekt für „Flying Stars“ Porsche-Tassen und -Modellautos für „Les Bleus“ und „smart4four“.



Nach gut 6 Stunden im Sand war das Turnier vorbei. Immerhin zwölf der 18 SG Sternler ließen den Tag noch gemeinsam bei einem guten Essen in der Altstadt von Bietigheim-Bissingen ausklingen.

Alle 4 SG Stern-Mannschaften:

**Sternschnuppe,
smart4four,
Les Bleus,
Flying Stars**